

Lage der kommunalen Finanzen – Ein Erklärungsversuch

18. Workshop zum Jahrbuch für öffentliche Finanzen, Universität Leipzig

6. September 2025

Prof. Dr. Ronny Freier
Öffentliche Finanzen
Technische Hochschule Wildau

Prof. Dr. René Geißler
Öffentliche Verwaltung
Technische Hochschule Wildau

1 Zielstellung

2 Einflussfaktoren Inflation, Konjunktur und Fluchtmigration

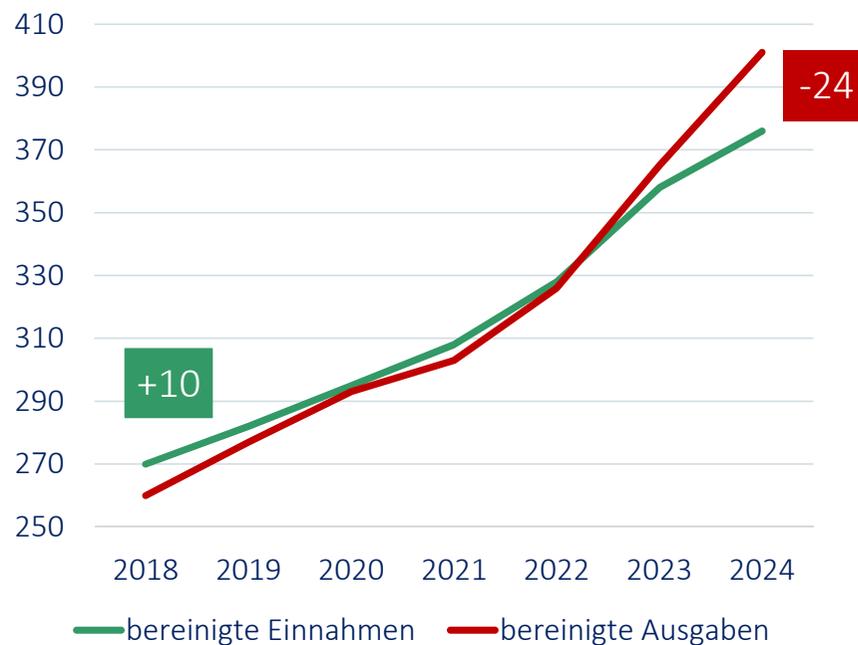
3 Entwicklung zentraler Finanzindikatoren

Gewerbesteuer - Personalausgaben - Sachaufwand - Sozialausgaben - Investitionen

4 Diskussion und Ausblick

1 Zielstellung

2024 nominal größter Einbruch und größtes Defizit der Geschichte



- Trends bei Einnahmen und Ausgaben führen zu wachsendem Defizit
- Insbesondere 2024 Sprung der Ausgaben
- Ausgaben +32% binnen drei Jahren ab 2021
- Einnahmen +22% binnen drei Jahren ab 2021

Leitfragen

1. Wie lässt sich der rapide Anstieg der Ausgaben 2024 erklären?
2. Welche Wirkungen haben Konjunktur, Inflation und Fluchtmigration?

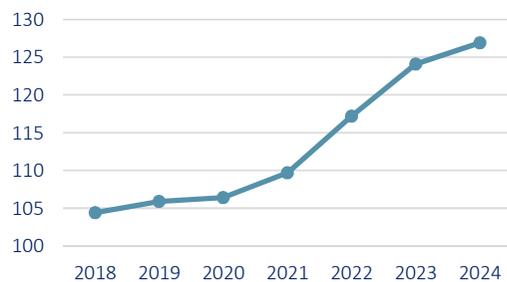
Kern- und Extrahaushalte der Kommunen, in Mrd. €
Quelle: DESTATIS Kassenstatistik

2 Einflussfaktoren – Konjunktur, Inflation, Migration

Empirie und theoretische Zusammenhänge

1 Inflation

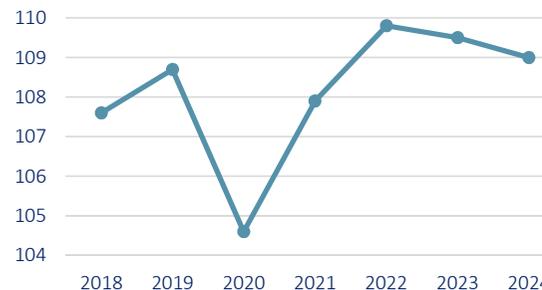
- Traditionell in Deutschland gering
- Trendwechsel 2021 durch Corona und folgend Russland
- Unterschiedliche Raten nach Sektoren und Aufgabenfeldern



Verbraucherpreisindex, 2014 = 100
Quelle: DESTATIS

2 Konjunktur

- Guter Wachstumstrend vor Corona ist abgebrochen
- Seit 2019 real Stagnation
- Strukturelle Probleme, Geopolitik, Ende der Globalisierung, Zölle etc.



BIP preisbereinigt, 2014 = 100%
Quelle: DESTATIS

3 Fluchtmigration

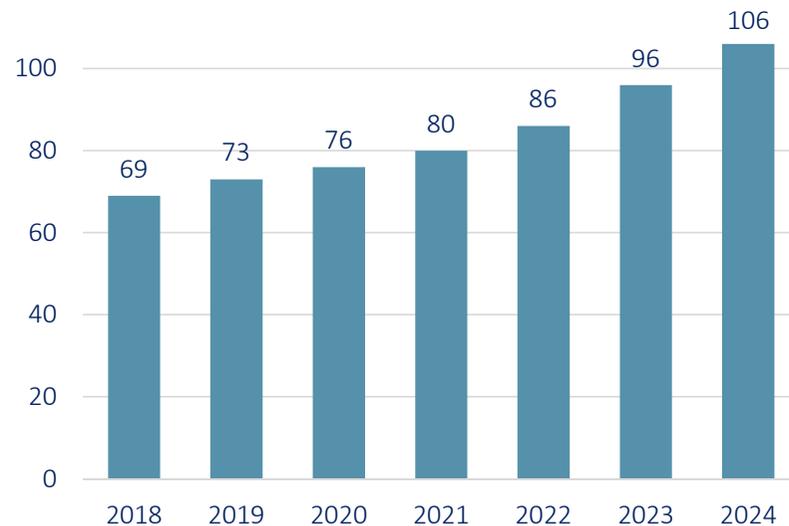
- Seit 2014 hohe Zahlen
- Zusätzlich 2022 Ukraine
- Lasten für Versorgung und Infrastruktur
- Erträge aus Erwerbstätigkeit und Zuweisungen



Erstanträge pro Jahr
Quelle: STATISTA

3 Entwicklung zentraler Finanzindikatoren

Personalausgaben wachsen infolge steigender Stellenzahl und Tarifabschlüssen

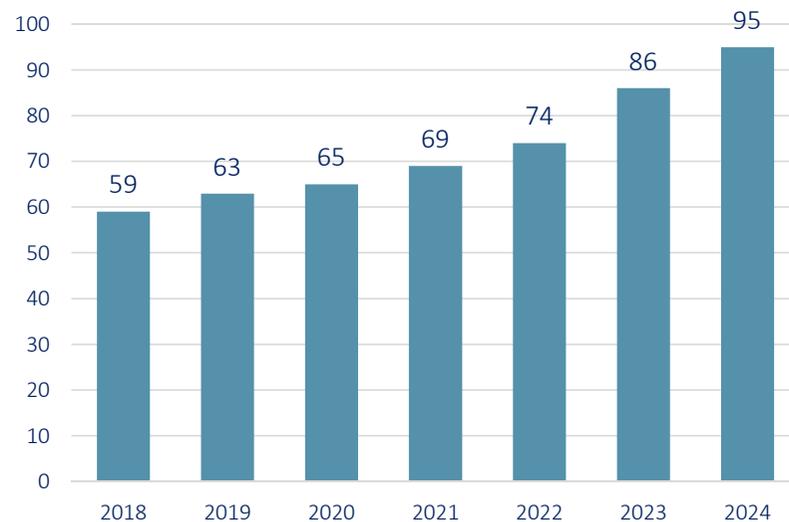


Personalausgaben der Kommunen, Mrd. €
Quelle: DESTATIS Kassenstatistik

- Mit 26% größte Ausgabenkategorie und wichtigster Produktionsfaktor
- Zunahme Ausgabendynamik ab 2021
- Kontinuierlicher Stellenzuwachs, +16% ab 2018
- Hohe Tarifabschlüsse, +23% ab 2018
- Konjunktur: mittelbar, Anspruchshaltung der Beschäftigten infolge Steuerwachstum und guter Arbeitsmarktlage
- Inflation: mittelbar, Anspruchshaltung der Beschäftigten infolge allgemeiner Preissteigerungen in Tarifverhandlungen
- Migration: direkt, Mehrbedarfe in Jugendhilfe und Betreuung, Wachstum der Fallzahlen und Komplexität über viele Aufgabenbereiche

3 Entwicklung zentraler Finanzindikatoren

Sachaufwand ist direkt von der Inflation betroffen

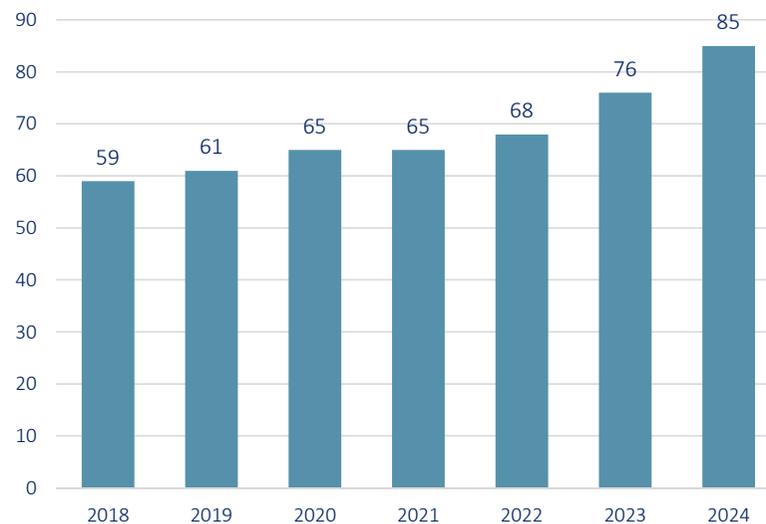


Laufender Sachaufwand der Kommunen, Mrd. €
Quelle: DESTATIS Kassenstatistik

- Mit 24% zweitgrößte Ausgabenkategorie gesamt
- Weites Spektrum an Ausgabearten, u.a. Bewirtschaftung Immobilien, Büroausstattung, Dienstleister, Fahrzeugbetrieb, Dienstleistungen, IT, Mieten, Energie
- Ausgabenanstieg weit über Inflationsrate (+61% versus +17%), Hinweise auf Qualität und Mengen als Treiber
- Konjunktur: -
- Inflation: direkt, Ausgabensprung 2023 Folge Energie etc.
- Migration: mittelbar, Mehrbedarfe aus Wachstum der Fallzahlen vieler Aufgabenbereiche

3 Entwicklung zentraler Finanzindikatoren

Sozialausgaben seit Jahrzehnten strukturelles Problem



Ausgaben für Soziales und Jugend brutto, Mrd. €
Quelle: DESTATIS Kassenstatistik

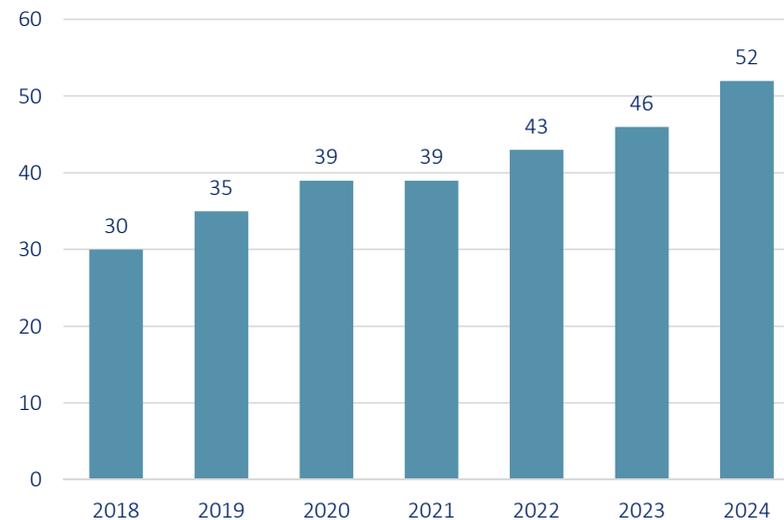
- Verschiedene Leistungsarten: SGB II, Grundsicherung im Alter, Hilfe zur Pflege, AsylBLG, Sozialhilfe, Teilhabe, Jugendhilfe
- Pflichtaufgaben, aber meist mit lokalem Ermessen
- In Kassenstatistik nur Geldleistungen in Summe aller Leistungsarten
- Erstattungen Bund und Land werden nicht erfasst (ca. 50%)
- Konjunktur: - (allenfalls SGB II)
- Inflation: -
- Migration: - (nur bei SGB II Mehrbedarfe aus Wachstum der Fallzahlen (Ukraine))



- Hauptprobleme sind Ausweitungen der Leistungsansprüche und Standards (Teilhabe) und Demografie

3 Entwicklung zentraler Finanzindikatoren

Investitionsniveau bleibt zu gering



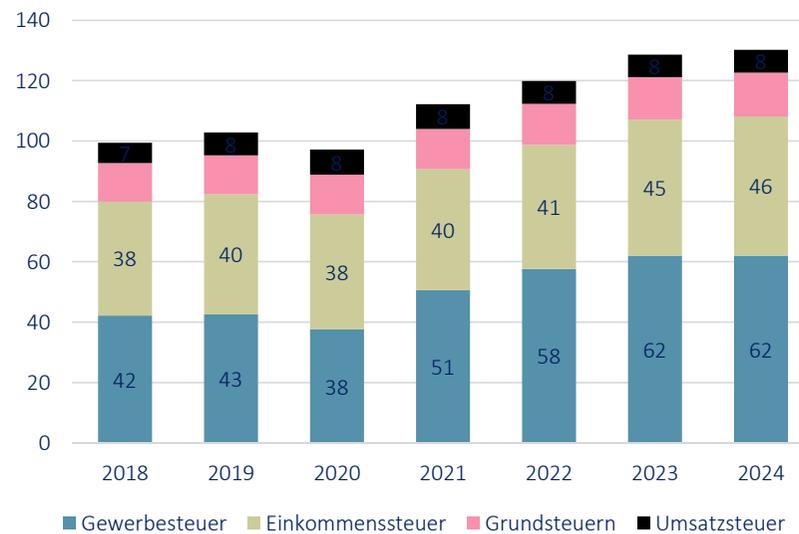
Sachinvestitionen, Mrd. €
Quelle: DESTATIS Kassenstatistik

- Hohe Bedeutung für Standortqualität, Verwaltung und Lokalpolitik
- Seit vielen Jahren intensive Debatte um zu geringes Niveau, Ursachen und Hilfen
- Starker Anstieg, dennoch wachsender Rückstand
- Sprung 2024 trotz Defizit resultiert aus planerischem Vorlauf

- Konjunktur: -
- Inflation: direkt, Baupreisinflation seit etlichen Jahren spürbar und überproportional
- Migration: mittelbar, Mehrbedarfe an Infrastruktur, z.B. bei Kita und Schulen

3 Entwicklung zentraler Finanzindikatoren

Wirtschaftliche Stagnation bremst Steuerwachstum



Gemeindesteuern netto, Mrd. €
Quelle: DESTATIS Kassenstatistik

- Gemeindesteuern sind weit überwiegend wirtschaftsabhängig
- Insbesondere Gewerbesteuer ist volatil
- Steuerwachstum unterhalb Inflationsraten, Kaufkraftverlust

- Konjunktur: direkt, Gewerbesteuer und Einkommenssteuer stagnieren
- Inflation: direkt, erhöht grundsätzlich das Steueraufkommen
- Migration: - (sehr zögerliche Integration in den Arbeitsmarkt)

5 Diskussion und Ausblick

Ursachen der schlechten Haushaltslage 2024

1

Inflation

- Unmittelbare Auswirkungen auf Sachaufwand und Investitionsausgaben
- Mittelbare Auswirkungen auf Tarifverhandlungen und somit Personalausgaben
- Inflationsraten sinken, aber Ausgabenniveau bleibt

2

Konjunktur

- Rückgänge der Gewerbesteuer sind erwartbar, Dynamik EST und UST sinkt
- Mittelbare Auswirkungen über Steuereinnahmen der Länder und Finanzausgleiche
- Eher größere Belastungen zu erwarten

3

Fluchtmigration

- Wenig statistisch messbare Auswirkungen aus Kassenstatistik, aber umfangreiche mittelbare
- Jährliche Zugänge hoch volatil und für Kommunen kaum planbar

- Das Defizit 2024 war kein “Ausreißer”. Die Ursachen bleiben mindestens konstant. Jenseits dieser drei Faktoren bestehende weitere Ursachen, die politisch schwer lösbar sind.